

Führungen mit Lehrplanbezug im Zoo Augsburg (Stand Herbst 2024)

Wie passt eine Zooführung optimal zu meinem Unterricht? Dieses Dokument dient Ihnen als Lehrkraft als Hilfestellung!

Im Sinne einer **Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)** sind uns Nachhaltigkeit und Artenschutz nicht nur inhaltlich wichtig: Wir möchten die Schülerinnen und Schüler auch zum Handeln anregen, weswegen wir alle unsere Führungen so interaktiv und spannend wie möglich gestalten.

Organisatorisches:

Dauer: 1,5 - 2 h

Kosten: 30 € zzgl. Gruppeneintrittspreis (Kinder im Sommer 6,50 €, im Winter 5,50 €, pro 10 Schülern eine Begleitperson kostenlos)

Startzeit um 9:15 Uhr, 11:00 Uhr oder flexibel ab 13:00 Uhr

Startpunkt nach Absprache

Gerne informieren und beraten wir Sie persönlich per Mail an zooschule@zoo-augsburg.de oder telefonisch unter 0821 56 71 49 35. Bitte beachten Sie, dass wir in der Hauptsaison (Mai bis Juli) teils schon mehrere Monate im Voraus ausgebucht sind. Eine frühzeitige Anmeldung oder ein Zoobesuch abseits des Sommers (wenn der Zoo auch viel weniger überlaufen ist) werden daher empfohlen.

Gerne können Sie auch eine kostenlose **Lehrkräfte-Fortbildung** (Dauer ca. 2 h) bei uns buchen, bei welcher wir Ihr Kollegium unterhaltsam über den Zoo und unsere pädagogischen Angebote informieren.

Unsere lehrplanbezogenen Angebote werden beständig erweitert, schauen Sie also gerne regelmäßig auf unserer Website vorbei!

Übersicht Zoo-Führungen nach Schulart und Klassenstufe

Grundschule Klassenstufe 1/2

Themenführung	Lehrplanbezug
Tierische Familien Es gibt viele Formen menschlicher Familien – und noch viel mehr bei verschiedenen Tierarten! In dieser Führung erfahren die Schülerinnen und Schüler von fürsorglichen Pinguinestern, frechen Affenkindern und dem Größerwerden im Kängurubeutel.	HSU1/2 1.1: Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> Die SuS beschreiben die Bedeutung von Aufgaben und Regeln für das Zusammenleben in der Gemeinschaft und bei Entscheidungsprozessen. Inhalte: Familien und andere Lebensgemeinschaften
Tierische Tipps zum Umgang mit Abfällen Müll trennen oder am besten vermeiden ist wichtig – aber warum eigentlich? Unsere Pinguine, Otter und Co. sind Botschafter, welche die Folgen der Vermüllung deutlich machen und zu nachhaltigerem Umgang mit Ressourcen anregen.	HSU1/2 3.2: Stoffe und Energie <ul style="list-style-type: none"> Die SuS sortieren Abfälle, wenden Möglichkeiten der Abfallreduzierung an und begründen die Bedeutung von Abfallvermeidung und -verwertung.

<p>Tiere im Winter Wie bereiten sich Storch, Biber und andere heimische Tierarten auf den Winter vor und wie verbringen sie ihn? Und was verändert sich für Zootiere aus wärmeren Ländern, wenn es in Augsburg Winter wird? Auf diesem Rundgang finden wir das spielereich heraus und helfen dabei auch ein paar Tieren durch die kalte Jahreszeit!</p>	<p><i>HSU 1/2 3.1: Tiere, Pflanzen, Lebensräume</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beschreiben, wie heimische Tier- und Pflanzenarten an ihren Lebensraum angepasst sind. • Die SuS beobachten und beschreiben [...] jahreszeitliche Veränderungen typischer Tier- und Pflanzenarten eines ausgewählten Lebensraums
--	---

Grundschule Klassenstufe 3/4

Themenführung	Lehrplanbezug
<p>Tiere Afrikas beobachten Ein Erkundungsgang zu attraktiven Tierarten Afrikas mit Schwerpunkt auf gezielten Tierbeobachtungen.</p>	<p><i>HSU3/4 3.1: Tiere, Pflanzen, Lebensräume</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beobachten und betrachten ausgewählte Tierarten und dokumentieren ihre Beobachtungen.
<p>Fleisch, Fisch, Gras und Obstsalat – wer frisst was? Woran erkenne ich den Tiger als typischen Fleisch- und den Elefanten als typischen Pflanzenfresser? Und wie schützen sich Zebras vor hungrigen Löwen? Bei dieser Führung dreht sich alles ums Fressen und gefressen werden.</p>	<p><i>HSU3/4 3.1: Tiere, Pflanzen, Lebensräume</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beschreiben das Prinzip der Anpasstheit von Tier- und Pflanzenarten an ihren Lebensraum. • Die SuS stellen wechselseitige Abhängigkeiten zwischen Lebewesen dar, indem sie Nahrungsbeziehungen aufzeigen und Einflüsse des Menschen darstellen.

Mittelschule

Themenführung	Lehrplanbezug
<p>Lebensraum Gewässer – Schwerpunkt Anpasstheit Fische, Biber, Seehunde... viele Tierarten sind optimal an den Lebensraum Wasser angepasst. Und das nicht nur vom Körperbau, sondern auch vom Verhalten her!</p>	<p><i>NT6 2.2: Lebensraum Gewässer</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS bestimmen unter Verwendung ausgewählter Bestimmungshilfen Tiere, um einen Überblick über die Fauna eines [einheimischen] Gewässers zu gewinnen einzuschätzen. • Die SuS beschreiben und erklären die Anpasstheit von Fischen (und anderen Wassertieren) an ihren Lebensraum.
<p>Lebensraum Gewässer – Schwerpunkt Bedrohung & Schutz Fischen, Ottern oder Pinguinen wird es schnell zum Verhängnis, wenn wir Menschen Flüsse, Seen und Meere verschmutzen... Bei dieser Führung lernt die Klasse, was jeder zum Schutz der tierischen Wasserbewohner beitragen kann.</p> <p><i>Hinweis: Die beiden Themenblöcke Anpasstheit und Bedrohung & Schutz sind auch in Kombination als dreistündige Unterrichtseinheit buchbar.</i></p>	<p><i>NT6 2.2: Lebensraum Gewässer</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beschreiben die Auswirkungen menschlicher Eingriffe in den Lebensraum Gewässer an einem Beispiel und bewerten es unter dem Aspekt des Arten- und Biotopschutzes.

Realschule

Themenführung	Lehrplanbezug
<p>Wirbeltiere Auf dieser Führung wird praktisch eingeübt, woran man z.B. Sumatra-Tiger als Säugetiere und Pfeilgiftfrösche als Amphibien erkennt. Darauf aufbauend erkunden wir außerdem, wodurch welche Wirbeltiergruppen besonders bedroht sind.</p>	<p>B6 3: Vielfalt von Wirbeltieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS ordnen Wirbeltiere anhand charakteristischer Merkmale den verschiedenen Wirbeltierklassen zu und gewinnen dadurch einen Überblick über die Wirbeltierklassen. Inhalte z.B.: Körperoberfläche, Temperaturregulation, Fortpflanzung, Bedrohung und Schutz

Gymnasium

Themenführung	Lehrplanbezug
<p>Wirbeltiere Auf dieser Führung wird praktisch eingeübt, woran man z.B. Sumatra-Tiger als Säugetiere und Pfeilgiftfrösche als Amphibien erkennt. Darauf aufbauend erkunden wir außerdem, wodurch welche Wirbeltiergruppen besonders bedroht sind.</p>	<p>NT6 1.4: Verwandtschaft der Wirbeltiere und Evolution</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS vergleichen kriteriengeleitet die Wirbeltierklassen und ordnen unbekannte Wirbeltiere anhand ihrer charakteristischen Merkmale einer Klasse zu.
<p>Ökosystem Gewässer An unseren Zootieren lässt sich nachvollziehen, dass Fisch nicht gleich Fisch und Pinguin nicht gleich Pinguin ist... Außerdem behandeln wir auf dieser Führung, wodurch alle Wassertiere bedroht sind und was wir für ihren Schutz tun können.</p>	<p>NT6 1.6: Ökosystem Gewässer</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS bestimmen Lebewesen aquatischer Ökosysteme und erkunden so deren biologische Vielfalt. Die SuS erkennen Gefahren für ein Ökosystem und leiten daraus Möglichkeiten des Schutzes der biologischen Vielfalt ab.
<p>Sozialverhalten Ergänzend zum im Unterricht behandelten Lernbereich Verhalten wird auf dieser Führung das Sozialverhalten verschiedener Tierarten in den Mittelpunkt gestellt. Was unterscheidet unsere Menschen-Gesellschaft von Pavian-Banden, Löwen-Rudeln und Pinguin-Kolonien – und können wir uns von den Tieren womöglich etwas für unser Zusammenleben abschauen?</p>	<p>B8 4: Verhalten – genetisch bedingt und erlernt</p>
<p>Evolution der Primaten Auf dieser interaktiven Unterrichtsführung stellen wir uns großen Fragen: Was unterscheidet uns Menschen von anderen Affenarten? Was lehren uns Schimpanse und Co. über unsere eigene (Stammes-)Geschichte? Und was bedeuten uns diese Erkenntnisse für den Umgang mit unseren Mitgeschöpfen?</p>	<p>B12 3: Evolution</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS wenden die synthetische Evolutionstheorie an, um die Entstehung der Biodiversität sowie die Entstehung von Arten u. a. in der Ordnung der Primaten als Zusammenspiel der Evolutionsfaktoren zu erklären. Inhalte z.B.: Erstellung eines Stammbaums, kulturelle Evolution,

	aktive Veränderungen der Umwelt durch den Menschen
--	---